Morgestärn

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Badener Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **18 (1943)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-321716

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MORGESTÄRN

Dur d Schibe zündt de Morgestärn.
Di ganz Nacht het er gwachet,
Bis obem grosse Sunnefür
Si Heiteri verschwachet.

O chönnt i stärbe so wi du:
E Schin geh uf der Aerde,
Und de vo euser Wälteseel
Usglöscht und agno wärde.

Rägeboge

INHALTSVERZEICHNIS:

Seite

Baden. Gedicht von Hans Kaeslin, Aarau 2

Natur und Herkunft der Therme von Baden
von A. Hartmann 3

Die Wandzeichnungen der Soldatenstube Neuenhof
von O. Hunziker 28

Neuenhof . . ., von K. H. 30

Das Gerichtswesen der Grafschaft Baden
von E. Spiegelberg 32

Das Villmerger Fahnenfresko von 1656 in Baden
von E. A. Gessler 44

Aus der Geschichte von Freienwil
von J. Meyer 50

Ein Landgericht des Zürichgaues bei Dättwil
von A. Matter 64

Jahreschronik 67

Läbessprüch, von Sophie Hämmerli-Marti . . 27, 43

Morgestärn. Gedicht von Sophie Hämmerli-Marti . . 72

Sophie Hämmerli-Marti, die im Mai dieses Jahres vierundsiebzigjährig unerwartet aus vollem Schaffen herausgerissen worden ist, war zeitlebens eng mit unserer Stadt und unserem Bezirk verbunden. Kaum dem Seminar entsp ungen, hat sie ein Jahr lang in Oetlikon, das heute mit Würenlos verschmolzen ist, als „Jumpfer Lehreri" geamtet, und für unsere Neujahrsblätter hat sie mehr als vier Jahrzehnte später diesen Teil ihrer Lebenserinnerungen, die man jetzt in dem Buche „Mis Aargäu" nachlesen kann, zuerst gestaltet. Sie ist auch zu Vorlesungen oder in engeren Freundeskreis immer gerne zu uns gekommen. Zu ihrem Andenken drucken wir einige ihrer gemütstiefen Verse ab, die wir mit freundlicher Erlaubnis des Verlages Sauerländer in Aarau den Bänden „Läbessprüch" und „Rägeboge" entnommen haben.

Verantwortliche Redaktion: Dr. K. Münzel, Baden. Mitglieder der Redaktionskommission: A. Haller, Turgi; O. Hunziker, Mellingen; Dr. J. Killer, Ennetbaden.